

Themen:

1. Knast als Investition für Pensionsfonds
2. Doch Beteiligung des freien Trägers an der zukünftigen Struktur der Bewährungshilfe in Baden-Württemberg?
3. Kommentare zur Rückführung der Bewährungshilfe in staatliche Trägerschaft
4. Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz

1. Knast als Investition für Pensionsfonds

In Sachsen-Anhalt wird die Justizvollzugsanstalt Burg in Public-Privat-Partnership (PPP) betrieben. Die Betreibergesellschaft vermietet diese zu festen Vertragskonditionen an das Land. Ursprünglich sollte dieses Verfahren um 12% günstiger sein, als wenn das Land selber Bauherr und Betreiber gewesen wäre. Diese Berechnung hat sich in den letzten Jahren nicht realisiert. Es sollen in den ersten drei Betriebsjahren schon 3,74 Millionen mehr gezahlt worden sein, als geplant war. Der Landesrechnungshof hat in seinem Bericht 2012 erhebliche finanzielle Mehrbelastungen festgestellt. In einer Recherche hat die Zeitung "Die Welt" versucht zu ermitteln, wem die Rendite der Investoren von ca. 5% zugutekomme. Dabei trafen sich die Journalisten u.a. mit Pensionären in Birmingham, die überrascht feststellten, dass sie "Miteigner" einer JVA in Deutschland seien. [Information](#)

2. Doch Beteiligung des freien Trägers an der zukünftigen Struktur der Bewährungshilfe in Baden-Württemberg?

Nach der abrupten Entscheidung, die weitere Übertragung der Bewährungs- und Gerichtshilfe nicht mehr (ab 2017) auszuschreiben, werden neue Modelle einer landeseigenen Gesellschaft geprüft. Wie die Stuttgarter Nachrichten berichten, kommt dabei auch eine Beteiligung der Neustart gGmbH in Frage. Schließlich wird allseits betont, dass die bestehende Struktur und Leistung der vergangenen Jahre erhalten werden soll. Dann ist es nur verständlich, dass man dies auch nur mit dem bewährten (Leitungs-)Personal umsetzen kann. [Information](#)

3. Kommentare zur Rückführung der Bewährungshilfe in staatliche Trägerschaft

Unter der Überschrift "Wieder scheint das verstaubte Alte zu gewinnen" hat Peter Aspiron, Bewährungshelfer in Freiburg, einen Kommentar in der Badischen Zeitung veröffentlicht. Darin nimmt er Stellung zu der aktuellen Entwicklung in Baden-Württemberg bezüglich der scheinbar unvermeidlichen Rückführung der Bewährungshilfe in staatliche Trägerschaft.

In anderen Kommentaren (Mannheimer Morgen) schreibt u.a. Bernd Arzbächer: „Die meisten Mitarbeiter würden lieber beim Land arbeiten, die Mitarbeiterzufriedenheit ist schlecht und hat sogar abgenommen. Selbst Mitarbeiter, die Leitungsverantwortung tragen, beklagen die strenge Hierarchie bei der österreichischen Firma. ... Es gibt also eine Menge Gründe, die Bewährungshilfe wieder – wie überall in Deutschland – zurück in die Regie von Land und Justiz zu holen.“ [Information](#)

4. Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz

In fast allen Bundesländern werden Arbeitsweisen der Rückfalleinschätzung bzw. „risiko-orientierten Bewährungshilfe“ in den ambulanten sozialen Diensten der Justiz eingeführt bzw. sollen eingeführt werden. In der DBH-Fachtagung am 11.-12.06.2015 in Frankfurt/M. sollen Grundlagen und Notwendigkeit der Risikoorientierung und Anwendungsmodelle aus verschiedenen Bundesländern vorgestellt und diskutiert werden. Die Risiko-Orientierung in der Bewährungshilfe wird von Klaus Mayer (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft) als notwendige Weiterentwicklung vorgestellt. Aus verschiedenen Bundesländern wird über die geplante bzw. erfolgte Umsetzung dieses oder abgewandelter Konzepte berichtet. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>
<http://www.projekt-lotse.de/>
<http://www.toa-servicebuero.de/>
<http://www.bewhi.de/>
DBH-Bundestagung
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>
Übergangsmanagement
<http://www.uebergm.de/>
Deutscher Präventionstag
<http://www.praeventionstag.de/>

